



Dieser Gedenktag geht zurück auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter getötet wurden. Sie waren im Untergrund tätig und hatten sich an Aktivitäten gegen den tyrannischen Diktator Trujillo beteiligt.

Der Mut der Mirabal-Schwestern bei ihrem Kampf gegen den Tyrannen gilt inzwischen als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen jegliches Unrecht zu entwickeln.

1981 wird der 25. November ein internationaler Gedenktag: Auf einem Treffen lateinamerikanischer und karibischer Feministinnen in Bogotá in Kolumbien würdigten die Teilnehmerinnen diese Frauen und riefen das Todesdatum der drei Frauen zum Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen aus. Seit 1999 ist der 25. November auch von den Vereinten Nationen als offizieller internationaler Gedenktag anerkannt.

## Einladung zu Veranstaltungen zum 25.11. „Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen“



- 01.12.09, um 17:00 Uhr**  
**Eröffnung der Briefausstellung**  
**- Frauen lösen ihre Haare -**
- 02.12.09, um 19:30 Uhr**  
**Lesung und Kurzfilm mit Mary Kreutzer**  
**aus dem Buch: Die Ware Frau**



Dieser Gedenktag geht zurück auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter getötet wurden. Sie waren im Untergrund tätig und hatten sich an Aktivitäten gegen den tyrannischen Diktator Trujillo beteiligt.

Der Mut der Mirabal-Schwestern bei ihrem Kampf gegen den Tyrannen gilt inzwischen als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen jegliches Unrecht zu entwickeln.

1981 wird der 25. November ein internationaler Gedenktag: Auf einem Treffen lateinamerikanischer und karibischer Feministinnen in Bogotá in Kolumbien würdigten die Teilnehmerinnen diese Frauen und riefen das Todesdatum der drei Frauen zum Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen aus. Seit 1999 ist der 25. November auch von den Vereinten Nationen als offizieller internationaler Gedenktag anerkannt.

## Einladung zu Veranstaltungen zum 25.11. „Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen“



- 01.12.09, um 17:00 Uhr**  
**Eröffnung der Briefausstellung**  
**- Frauen lösen ihre Haare -**
- 02.12.09, um 19:30 Uhr**  
**Lesung und Kurzfilm mit Mary Kreutzer**  
**aus dem Buch: Die Ware Frau**

**Internationaler Frauentreff - *La Rosa* -**  
**lädt ein:**

**Eröffnung der Briefausstellung  
„Frauen lösen ihre Haare -  
Kadınlar Saçlarını Çözüyor”**



**Am Dienstag, den 01.12.2009, um 17:00 Uhr  
im kargah-Haus, Zur Bettfedernfabrik1**

Ein Briefaustausch von Frauen für Frauen  
- während des Militärputsches in der Türkei 1980-  
Anwesend: Selen Doğan, Projektkoordinatorin  
(Uçan Süpürge/Ankara-Türkei)

**Exclusiv für Frauen**

Veranstalterinnen: *La Rosa* / kargah und  **Uçan Süpürge®**  
In Kooperation mit der STIFTUNG LEBEN & UMWELT

**Internationaler Frauentreff - *La Rosa* -**  
**lädt ein:**

**Eröffnung der Briefausstellung  
„Frauen lösen ihre Haare -  
Kadınlar Saçlarını Çözüyor”**



**Am Dienstag, den 01.12.2009, um 17:00 Uhr  
im kargah-Haus, Zur Bettfedernfabrik1**

Ein Briefaustausch von Frauen für Frauen  
- während des Militärputsches in der Türkei 1980-  
Anwesend: Selen Doğan, Projektkoordinatorin  
(Uçan Süpürge/Ankara-Türkei)

**Exclusiv für Frauen**

Veranstalterinnen: *La Rosa* / kargah und  **Uçan Süpürge®**  
In Kooperation mit der STIFTUNG LEBEN & UMWELT

**Die Koordinierungs- und Beratungsstelle für  
Opfer von Menschenhandel KOBRA/Phoenix e.V.**

**lädt ein:**

**Lesung und Kurzfilm mit Mary Kreutzer  
aus dem Buch: Die Ware Frau**  
Auf den Spuren moderner Sklaverei von  
Afrika nach Europa



**Am Mittwoch, den 02.12.09 um 19:30 Uhr  
Im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4**

Die Koordinierungs- und Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel KOBRA hat häufig Kontakt zu Frauen aus Afrika, die Opfer von Menschenhandel geworden sind. Oft ist es für alle Beteiligten schwer, die Hintergründe zu begreifen. In dem Buch: Die Ware Frau werden diese Hintergründe anschaulich dargestellt. Mary Kreutzer wird aus dem Buch lesen und einen Kurzfilm zeigen.

Gefördert vom Referat für Frauen und Gleichstellung der LHH und vom Bistum Hildesheim. In Kooperation mit dem Kulturzentrum Pavillon

**Die Koordinierungs- und Beratungsstelle für  
Opfer von Menschenhandel KOBRA/Phoenix e.V.**

**lädt ein:**

**Lesung und Kurzfilm mit Mary Kreutzer  
aus dem Buch: Die Ware Frau**  
Auf den Spuren moderner Sklaverei von  
Afrika nach Europa



**Am Mittwoch, den 02.12.09 um 19:30 Uhr  
Im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4**

Die Koordinierungs- und Beratungsstelle für Opfer von Menschenhandel KOBRA hat häufig Kontakt zu Frauen aus Afrika, die Opfer von Menschenhandel geworden sind. Oft ist es für alle Beteiligten schwer, die Hintergründe zu begreifen. In dem Buch: Die Ware Frau werden diese Hintergründe anschaulich dargestellt. Mary Kreutzer wird aus dem Buch lesen und einen Kurzfilm zeigen.

Gefördert vom Referat für Frauen und Gleichstellung der LHH und vom Bistum Hildesheim. In Kooperation mit dem Kulturzentrum Pavillon